



Zum Schluss wollen wir wissen, was Sie interessiert und wovon Sie sich mehr wünschen

Liebe Abonentinnen und Abonenten der Montagsfrage,

unser Umfrage-Newsletter ist erwachsen geworden. In der Corona-Zeit geboren, ist er zu einem festen Bindeglied zwischen Lesern und Redaktion geworden. Vier Jahre lang haben wir Sie zu diversen Themen befragt. Nun ist es Zeit, uns neuen Angeboten für Sie zu widmen - und die Montagsfrage „ziehen“ zu lassen.

Zunächst einmal will ich mich herzlich bei Ihnen bedanken - für Ihre Treue und Ihre wertvollen Rückmeldungen. Gemeinsam haben wir lokale Themen in einer Tiefe durchdrungen, die auf klassisch redaktionellem so nicht möglich gewesen wäre - sondern nur mit Ihrer persönlichen Meinung machbar war. Darauf wollen wir auch in Zukunft nicht verzichten! Auf unserer Webseite dewezet.de werden wir verstärkt Umfragen platzieren und hoffen auf Ihre Teilnahme. Unregelmäßig werden wir auch in diesem Newsletter immer wieder auf Ihre Meinung zurückkommen - sozusagen wenn es um die Wurst geht.

Zum Abschluss der Montagsfrage wende ich mich mit einem ganz generellen, aber für uns wichtigen Thema an Sie. Wir wären keine Journalisten, wenn wir nicht permanent versuchen würden, unsere Inhalte für Sie zu verbessern und über die Themen zu schreiben, die wirklich interessieren. Helfen Sie uns dabei, Ihre Themen anzugehen und zu verstehen, was Sie bewegt.

In der Umfrage finden Sie dazu ein paar Fragen. Ich freue mich über Ihr Feedback.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, dann schreiben Sie mir gerne eine Mail: t.krause@dewezet.de

* Erforderlich

1. Wie zufrieden sind Sie mit unserem Angebot? Sind wir mit unseren bisherigen Nachrichten und Themen nah genug dran an Ihnen? Wo können wir es besser machen? *

- Ja, ich fühle mich gut abgeholt von den Themen
- Nein, ich finde mich in der Berichterstattung nicht wieder
- Sonstiges

2. Von welchen Themen sollen wir mehr machen?

Ich wünsche mir einen Schwerpunkt auf guten politischer Lokaljournalismus und lokale Bericht über das Vereinsgeschehen. Der Anteil der Berichte über Hameln ist zu gering. Die Veröffentlichung allgemeiner Pressemitteilungen aus Verwaltung und Politik ist zwar wichtig, sollte die Zeitung aber nicht dominieren. Eigenständig recherchierte Lokalberichte und Kommentare zeichnen Bezahljournalismus aus. Ich wünsche mir mehr Berichte über Menschen aus

3. Und auch wenn wir es vielleicht ungerne hören, aber wovon sollen wir weniger oder gar nichts mehr machen?

a) Die Vorberichterstattung zu Veranstaltungen oder Ratssitzungen sind dann, wenn sie inhaltlich die Veranstaltung vorwegnehmen unsolidarisch dem Veranstalter gegenüber. Wenn sie Interesse wecken, die Veranstaltung zu besuchen ist es in Ordnung. Inhalte gehören in eine Verlaufsberichterstattung, die m.E. überhaupt nicht mehr erfolgt. Ich für meinen Teil interessiere mich durchaus, was wo passiert ist - schließlich kann man nicht jede Veranstaltung selber besuchen.

b) Die reißerischen, zuweilen sogar inhaltlich falschen Schlagzeilen sind ein wirkliches Ärgernis. Sie machen die Zeitung unseriös und wenn sie dann bei Facebook mit Bezahlschranke (diese finde ich übrigens berechtigt) geteilt werden, geben sie zum Teil sogar Falschinformationen an die nicht zahlenden Leser weiter. Dieser Effekt sollte mal intern diskutiert werden. Berichterstattung die konstruktiv kritisch, mit lösungsorientierten Ansätzen ist, würde der Zeitung ein viel besseres Image geben als oftmals ehr anzuprangern.

c) Insbesondere Herr Thimm fällt mit einem bewußt destruktiven, polarisierenden (populistischen) Schreibstil („Taches“) auf, der einfach unsympathisch und arrogant ist. Das färbt leider auf die gesamte Zeitung ab. Wenn man den Eindruck hat, dass sich die (Chef-)Redaktion über alles stellt, dann liest man die Zeitung nicht gerne. Der Umgang des Chefredakteurs mit der Rüge des Presserates spricht für sich und ist ein Tiefpunkt in der jüngeren Geschichte des Lokaljournalismus der DEWEZET.

d) Der theoretische Ansatz der „Montagsfrage“ war gut. Die Umsetzung aber offen gesagt mangelhaft. Spätestens mit der von außen gekapeter Umfrage zum

4. Welche Themen sind für Sie besonders wichtig (Mehrfachnennung möglich)

*



Lokale Politik



Freizeit



Ratgeber und Service



Menschen vor Ort



Gastronomie und Geschäftsleben



Vereine



Lokale Kultur

Lokale Wirtschaft

Familie

Gesundheit

Bauen und Wohnen

Verkehr und Verkehrstipps

Sport

Sonstiges

5. Von welcher Art an Artikeln würde Sie gern mehr lesen (Mehrfachnennung möglich)?

*

Themen, die mir im Leben praktische Hilfe bieten

Porträts über Menschen, die mich inspirieren oder bewegen

Unterhaltsame Themen, über die ich lachen und staunen kann

Unterschiedliche Perspektiven zu ein Themen, um mich einordnen und vergleichen zu können

Mehr Hintergrund und Erklärung, um Themen wirklich verstehen zu können

Weiterdrehen um bei einem Thema auf dem Laufenden zu bleiben

6. Welche journalistischen Formate bewerten Sie als besonders wertvoll für Sie? (Mehrfachnennung möglich)

*

Kommentar

Pro und Contra

Umfrage

Interview

Kolumne

Lesermeinung

Umfrage

Erfahrungsberichte

Sonstiges

7. Von welchen Schwerpunkthemen würden Sie am stärksten profitieren? Machen Sie uns gerne Vorschläge

*

Bauen und Wohnen

Leben im Alter

Ärztliche Versorgung

Mobilität auf dem Land

Mit Kindern leben

Klima- und Energie vor Ort

Berichterstattung über Vereine und Mensc

8. Wie wichtig sind für Sie Eilmeldungen und kurze Vorab-Nachrichten zu

aktuellen Lagen? *

Nicht so wichtig Sehr wichtig

9. Wie wichtig ist für Sie Liveberichterstattung (Liveticker, Live-Videos) *

Nicht so wichtig Sehr wichtig

10. Würden Sie gerne lokale Podcasts aus Hameln hören? *

Nein, ich höre keine Podcasts Ja, das finde ich sehr interessant

11. Bei welchen Podcast-Themen würden Sie einschalten?

"Schuster bleib bei deinen Leisten". Fürs gesprochen Wort haben wir vor Ort den wirklich guten Lokalsender radio aktiv.

12. Wir wollen unser Newsletter-Angebot ausbauen. Wie interessant ist das für Sie?

*

Ich lesen keine Newsletter Super, so werde ich gern informiert

13. Welche Inhalte würden Sie in einem Newsletter besonders ansprechen?

Eigentlich brauche ich kein Newsletter, ich lese täglich die Zeitung. Daher ist ein zusätzliches Newsletter doppelt und im Grunde überflüssig. Setzt die Energie lieber in die Zeitungsausgaben.

14. Auf welchem Endgerät / Produkt lesen Sie unsere Nachrichten?
(Mehrfachnennung möglich)

*

gedruckte Ausgabe

Webseite

E-Paper

Soziale Kanäle

WhatsApp

15. Nutzen Sie bereits unsere Apps?

*

News App

E-Paper-App

Kenne beide nicht

16. Haben Sie weitere Vorschläge und Ideen für uns, die wir umsetzen sollen?

Gut finde ich oftmals die graphische Gestaltung der Zeitung. Insbesondere der Sonderzeiten. Die Auszeichnungen und Preise dafür sind berechtigt. Bei aller vorherigen Kritik. Es gibt auch richtig gute Artikel und Journalisten, die klasse, informative und lesenswerte Berichte schreiben.

Meines Erachtens braucht die Zeitung einen grundlegenden Neustart nach vorher wirklich selbstkritischer Analyse. Den „Tacheles-Journalismus“ gibts bei Facebook und Co kostenlos. Bezahljournalismus rechtfertigt (rechnet) sich nur mit Qualität und (!) einer inneren Freundlichkeit und Verbundenheit mit den Menschen, die hier leben.

MfG

—

17. Mein Geschlecht ist *

Weiblich

Männlich

Divers

18. Mein Alter ist *

Unter 20 Jahre

20 bis 39 Jahre

40 bis 59 Jahre

60 bis 79 Jahre

80 oder älter

Geben Sie nie Ihr Kennwort preis. [Missbrauch melden](#)



Dieser Inhalt wird vom Besitzer des Formulars erstellt. Die von Ihnen übermittelten Daten werden an den Formularbesitzer gesendet. Microsoft ist nicht für die Datenschutz- oder Sicherheitspraktiken seiner Kunden, einschließlich derer dieses Formularbesitzers, verantwortlich. Geben Sie niemals Ihr Kennwort heraus.

Microsoft Forms | KI-gestützte Umfragen, Quizze und Umfragen [Eigenes Formular erstellen](#)

Der Besitzer dieses Formulars hat keine Datenschutzerklärung abgegeben, in der er erklärt, wie Ihre Antwortdaten verwendet werden. Geben Sie keine persönlichen oder vertraulichen Informationen an. | [Nutzungsbedingungen](#)